

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb**INFRASTRUKTUR:** Verzögerungen bei Bundesverkehrswegeplan

Berlin lässt Region weiter warten

Von unserem Redaktionsmitglied Matthias Kros

BERLIN/MANNHEIM. Die Entscheidung über eine Finanzierung der geplanten neuen Bahnstrecke Frankfurt-Mannheim verzögert sich weiter. Die fachliche Prüfung und Bewertung der rund 2000 angemeldeten Projekte für den neuen Bundesverkehrswegeplan 2015 - darunter Frankfurt-Mannheim - sei zwar im Wesentlichen abgeschlossen, sagte eine Sprecherin des Bundesverkehrsministeriums. Die Koalition von Union und SPD habe aber beschlossen, dass der Bundesverkehrswegeplan, der die Finanzierung neuer Verkehrsprojekte bis 2030 regelt, gemeinsam mit dem Umweltbericht vorgestellt werden solle. Und für den Umweltbericht sei noch eine sogenannte "strategische Umweltprüfung" notwendig, die voraussichtlich einige Wochen in Anspruch nehmen werde. Eigentlich wollte Verkehrsminister Alexander Dobrindt den Bundesverkehrswegeplan 2015 bis Jahresende vorstellen. Einen genauen Termin, wann mit dem Plan nun gerechnet werden kann, nannte die Sprecherin nicht.

Aufnahme sehr wahrscheinlich

Die vermutlich rund drei Milliarden Euro teure Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim gilt als wichtigstes Verkehrsprojekt der Region. Sie ist nachweislich dringend notwendig, um die bestehende Trasse zwischen den beiden Städten zu entlasten. Im Frühjahr hatte das Bundesverkehrsministerium eine Studie vorgestellt, die ebenfalls den Bau einer zusätzlichen Strecke empfiehlt. Eine Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan gilt daher als sehr wahrscheinlich.

© Mannheimer Morgen, Samstag, 05.12.2015